STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Umweltausschuss**		
Sitzungsnummer:	**UA 19/61**	**Sitzungsdatum:**	**18.11.2019**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:47 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Dagmar Sydow-Graen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussvorsitzende

Gremienmitglieder

Herr Sven Baumgart - FDP Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Henry Braun - CDU Tornesch	Ausschussmitglied
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Torben Jochens - CDU Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Thorsten Mann - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Jens-Peter Meyer - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ausschussmitglied
Frau Dörte Plautz - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied

Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch	Bürgermeisterin	
Herr Rene Goetze - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter	
Herr Oliver Kath - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter	
Sylvia Redmann - Verwaltung Tornesch	Empfang	
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Isabelle Platzek - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin	Protokollführerin als Vertretung für Sabine Koza

Gäste

Herr Tobias Hecht Projektgruppe KGST		Gast
Herr Dipl.Biol., OStR; KGST Peter Schultes		Gast
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Gast	
Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Gast	
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Gast	
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Gast	
Herr Hans-Jürgen Jeschke - CDU Tornesch	Gast	
Frau Sabine Werner - FDP Tornesch	Gast	

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.08.2019	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	VO/19/289
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Fraktionsantrag der Fraktion B90/Die Grünen: Antrag zur Bereitstellung der Kosten zur Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit „Biologische Vielfalt“	VO/19/291
8	Fraktionsantrag der SPD-Fraktion: Antrag auf Einrichtung eines Schutzstreifens an der Esinger Straße	VO/19/298
9	Mitteilungsvorlage der GRÜNEN: Antrag zur Übertragung aller Verkehrsthemen auf den Umweltausschuss und Umbenennung in Umwelt- und Verkehrsausschuss	VO/19/312
10	Aussprache über die Baumpflanzaktion am 03.10.2019	
11	Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Tornesch zur Umsetzung der dritten Runde der Umgebungslärmrichtlinie	VO/19/270
12	ÖPNV - Verlegung der Bushaltestelle Hypatia-Str.	VO/19/292
13	SPNV-Testbetrieb Uetersen-Tornesch Anfrage des Streckenbetreibers neg	VO/19/293
14	Bericht aus den Arbeitskreisen	
15	Haushaltsplanung 2020 für den Teilhaushalt 4 hier: Beratung über die für den Umweltausschuss relevanten Ansätze	VO/19/294
Nicht öffentlicher Teil		
16	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.
Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Vor Sitzungsbeginn findet die Verleihung des Umweltschutzpreises statt. Dazu stellt Herr Schultes, Dipl. Biol. der KGST, die Facharbeit der Projektgruppe der KGST in Form eines Vortrages vor. Im Anschluss dessen verleiht Frau Sydow-Graen den Umweltschutzpreis für dieses Projekt.
Nach der Verleihung eröffnet die Vorsitzende Frau Sydow - Graen die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, sowie die form- und fristgerechte Einladung. Sie erläutert, dass die Vorlage zu TOP 9 leider erst verspätet eingereicht wurde und daher nun als Tischvorlage vorliegt.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.08.2019

Beratungsverlauf:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses vom 26.08.2019 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Frau Sydow-Graen informiert, dass keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden.

TOP 5	Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:
Herr Goetze trägt den schriftlichen Bericht der Verwaltung vor:
Er ergänzt zu den Themen:
Hundeauslauffläche/Hundewald: die Kosten für eine Auslauffläche sowie mögliche Förderungen müssen erst noch geprüft werden. Der Sachbericht dient erst einmal nur als Sachstand.

TOP 6	Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Frau Sydow-Graen fragt sich, ob die „Demo-Aktion“ vor 2 Wochen zu etwas führen wird beim LBV.
Herr Goetze geht von einer Reaktion aus, da dies in der Presse publiziert wurde.

Herr Mann informiert, dass beim Bäcker Rönnfeld bisher nur Halteverbote aufgestellt wurden, damit dort der Radweg nicht zugeparkt werde. Jedoch verweist er auf einen Beschluss diesbezüglich vom 06.05.2019, in welchem auch eine Markierung oder ein Pflanzkübel beschlossen wurde, um das Zuparken zu unterbinden. Diese fehle noch. Bisher habe sich an dem Zustand vor Ort auch nichts verändert.
Herr Goetze entgegnet, dass die Absprache getroffen wurde, erst einmal bis heute abzuwarten, ob die Halteverbotsschilder den gewünschten Effekt erzielen bevor ein möglicher Pflanzkübel gesetzt würde. Bisher konnte durch den Kontrolleur für den ruhenden Verkehr nicht festgestellt werden, dass die Situation vor Ort so gravierend sei.
Herr Mann bittet darum, den Beschluss zeitnah umzusetzen.

Nach einer kurzen Diskussion schlägt Herr Goetze für die Umsetzung des Beschlusses einen Ortstermin vor, bei welchem Herr Jochens mitkomme.

Der Ausschuss stimmt einstimmig darüber ab, dass der ausgesetzte Beschluss, einen Pflanzkübel zu setzen, umgesetzt werde.

Herr Mann erfragt den Sachstand bezüglich des Beschlusses vom Juni zu dem Thema „Fahrradstraße“. Dazu entgegnet Herr Goetze, dass es bisher keine Nachricht vom Kreis gäbe.

TOP 7	Fraktionsantrag der Fraktion B90/Die Grünen: Antrag zur Bereitstellung der Kosten zur Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit „Biologische Vielfalt“

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, die erforderlichen Mittel in Höhe von 3.000,- € zur Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts „Biologische Vielfalt“ in den Haushalt 2020 unter Vorbehalt, dass der Inhalt der Broschüre allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wird, einzustellen.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Plautz stellt den Sachbericht und somit auch den Fraktionsantrag vor.
Es gibt bereits einen Entwurf für das Gartenschild **(siehe Anlage)**.
Bezugnehmend auf den Fraktionsantrag der FDP erläutert sie, dass die Herstellungskosten der Gartenschilder (300 Stück) und die Herstellungskosten der Broschüren (7000 Stück) beinhalten. Der Versand soll dann an alle Haushalte gehen. Sie betont, dass es zwar eine Ausgabe in 2020 sei, jedoch eine Investion für kommende Jahre.
Es wird darüber diskutiert, ob die Ratsversammlung darüber abstimmen sollte, da die Broschüren im Namen der Stadt ausgegeben werden und auch die Kosten von der Stadt Tornesch getragen werden. Dazu wirft jedoch Frau Kählert ein, dass Meldungen auf der Homepage auch nicht von der Ratsversammlung beraten und beschlossen werden.
Sie schlägt vor, dass der Inhalt der Broschüre allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wird und unter Vorbehalt dessen die Mittel freigegeben werden können.

Somit wird die Beschlussempfehlung abgeändert und darüber abgestimmt.

TOP 8	Fraktionsantrag der SPD-Fraktion: Antrag auf Einrichtung eines Schutzstreifens an der Esinger Straße

Beschluss:

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung die Kosten für die Einrichtung eines Schutzstreifens entlang der Esinger Straße zu ermitteln. Dabei sind die Einmündungen, die Knotenbereiche und der Übergang in die Friedrichstraße zu berücksichtigen.

Außerdem soll geprüft werden, ob und in welcher Höhe diese vom LBV übernommen werden können.

Die Ergebnisse sollen dem Umweltausschuss in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Mann erläutert den Sachbericht und somit auch den Fraktionsantrag.
Er schlägt für die Übergangsphase vor, den Gehweg zu einem gemeinsamen Rad- und Fußweg zu machen.
Herr Goetze informiert dazu, dass dies bereits beim Kreis angesprochen wurde. In dem Fall würde die Benutzungspflicht aufgehoben werden und der Gehweg für den Radverkehr freigegeben werden.
Dabei kommt die Frage auf, was mit dem Radweg Richtung Prisdorf geschähe (wer übernähme die Unterhaltung des Gehweges, wenn dieser ebenfalls umgewidmet würde.)
Herr Goetze entgegnet, dass dazu Gespräche mit dem LBV und Kreis geführt werden können.
Herr Jochens gibt an, dass er keinen Vorteil eines Schutzstreifens sähe, da der Gehweg seiner Meinung nach sehr breit sei.
Herr Mann weist auf einen Sicherheitsabstand zwischen den beiden Verkehrsteilnehmern Fußgänger und Radfahrer hin und sieht Konfliktpotenzial, da einige Radfahrer doch sehr schnell fahren.
Frau Kählert empfiehlt zuerst die Prüfung nach einer Förderung durch den LBV und danach erst die Beauftragung dercDetailplanung, da die Möglichkeit bestehe, dass die Stadt die Gesamtkosten allein tragen müsse, wenn der LBV sich nicht beteilige.
Herr Goetze bekräftigt den Vorschlag von Frau Kählert.
Schließlich wird die Beschlussvorlage abgeändert und beschlossen.

TOP 9	Mitteilungsvorlage der GRÜNEN: Antrag zur Übertragung aller Verkehrsthemen auf den Umweltausschuss und Umbenennung in Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beratungsverlauf:
Frau Sydow-Graen erläutert die Mitteilungsvorlage den Ausschussmitgliedern. Dies wird zur Kenntnis genommen und in den Fraktionssitzungen für den nächsten Hauptausschuss beraten.

TOP 10	Aussprache über die Baumpflanzaktion am 03.10.2019

Beratungsverlauf:
Frau Sydow-Graen spricht das Vorgehen der Pflanzung der Bäume am 03.10.2019 an und bemängelt, dass der Baum bereits eingepflanzt war anstatt, dass dieser gemeinsam eingepflanzt wurde. Die Mehrheit des Ausschusses empfand die Baumpflanzaktion als gelungen. Somit wird nach einer kurzen Diskussion das Thema beendet.

TOP 11	Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Tornesch zur Umsetzung der dritten Runde der Umgebungslärmrichtlinie

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes in der anliegenden Form (ohne die Landesstraßen), um diese an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Kath trägt den Sachverhalt vor.
Nach den Ausführungen von Herrn Kath wirft Herr Baumgart ein, dass er keinen Sinn in der Fortführung des Lärmaktionsplanes sieht und diesen nicht fortführen würde.
Herr Goetze merkt an, dass der Lärmschutz eine EU-Richtlinie ist und somit nicht einfach ignoriert werden kann.
Frau Dr. Dohrn erfragt in diesem Sinne, ob nun die Möglichkeit bestünde, auf der L110 vom Kreisverkehr bis zur Hamburger Straße Tempo 30 einzurichten. Damals wurde Flüsterasphalt und Tempo 30 (nachts) angeregt.
Herr Goetze entgegnet, dass dem Eigentümer der Straße die Entscheidung obliege. In diesem Fall wäre es der LBV. Es kann beantragt bzw. angeregt werden, die Entscheidung darüber trifft allerdings der LBV.

TOP 12	ÖPNV - Verlegung der Bushaltestelle Hypatia-Str.

Beratungsverlauf:
Herr Tams erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.
Herr Meyer-Hildebrandt schlägt vor, dass die Fa. Medac eine Toilette für den Busfahrer stellt.
Herr Tams sieht dies kritisch, da der Bus auch außerhalb der Firmenzeiten fährt.

Eine Haltestelle könne nur so, wie auf der Vorlage gezeigt, eingerichtet werden, da diese aufgrund der Einfahrten der gegenüberliegenden Häuser nicht auf der Straße möglich sei. Die Toilette am Busbahnhof könne er auch nicht nutzen, da er die Fahrgäste nicht allein im Bus lassen dürfe und diese dann „rausschmeißen“ müsste.
Herr Goetze betont, dass der Stadt keine Kosten für den Betrieb der Linie entstehen. Ziel ist es auch, die Kosten so gering wie möglich zu halten. Er merkt an, dass dies nur ein Sachstand ist. Es wäre auch möglich, die erforderlichen Mittel erst einmal zu sperren bis eine Lösung gefunden wurde.
Frau Kählert wirft abschließend ein, dass die Gespräche mit der Medac noch nicht abgeschlossen seien. Die Möglichkeit bestünde, dass die Medac auch einen Kostenanteil übernimmt.

TOP 13	SPNV-Testbetrieb Uetersen-Tornesch Anfrage des Streckenbetreibers neg

Beschluss:

Der Umweltausschuss begrüßt das Angebot der neg, einen SPNV-Testbetrieb zwischen Bahnhofsvorplatz und Uetersen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**2 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Tams erläutert den Sachverhalt. Da es keinen weiteren Beratungsverlauf gibt, wird abgestimmt.

TOP 14	Bericht aus den Arbeitskreisen

Beratungsverlauf:

Frau Sydow-Graen berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe „AkiM“ nicht getroffen habe und bittet um einen neuen Terminvorschlag.

TOP 15	Haushaltsplanung 2020 für den Teilhaushalt 4 hier: Beratung über die für den Umweltausschuss relevanten Ansätze

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die für den Umweltausschuss relevanten Ansätze für den Teilhaushalt 4 als Empfehlung für die Ratsversammlung zu übernehmen. Die Investion Um- und Neubau der Haltestelle Hypatia-Straße wird mit einem Sperrvermerk versehen, welcher nur vom Umweltausschuss aufgehoben werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Goetze erläutert den Sachverhalt.
Die Beratungsreihenfolge wird wie folgt festgelegt:

1. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP
2. Antrag der FDP
3. Beschlussvorlage (Investitionen)

Herr Goetze und Frau Kählert gehen die einzelnen Punkte des Antrages der Reihenfolge nach durch, zu einzelnen Punkten gibt er Anmerkungen:

1. Ist eine Gute Idee
2. Vor einem Jahr wurde sich für die Grünabfallsammelstelle ausgesprochen. Dazu wurde ein längerfristiger Vertrag mit dem Betreiber geschlossen. Derzeit verteilen sich die Grünabfälle nahezu gleich auf Bürger und den Bauhof.
   Die Gutscheine werden im Februar 2020 versandt. Wenn dies nicht geschieht, dann wird es Irritationen unter den Bürgern geben (Publikumauflauf in der Verwaltung etc).
3. Die Fortbildungskosten sind eigentlich Höher, aber diese werden aus einem anderen Produktkonto bezahlt.
4. Der Vorschlag ist in Ordnung.
5. Die 4.000 € setzen sich aus der Bekämpfung gegen Ratten und der Grundsteuer zusammen. Die 1.400 € bestehen aus den Bewirtschaftungskosten und 400 € Zuschuss dafür, da diese nicht allein vom Verein getragen werden können.
7. Herr Goetze erläutert die 4 bestehenden Mitgliedschaften
8. Dem stimmt er so zu.
9. Ist in Ordnung, die genannten Punkte können geprüft werden.

Frau Werner wirft zu 2. ein, dass es nur darum geht, Möglichkeiten auszuloten, nicht darum, etwas abzuschaffen. Es soll einfach nur mal zum Thema gemacht werden.
Zu 5. merkt sie an, dass wir keine Pacht erheben und die Verträge sehr alt sind. Daher der Vorschlag siehe Antrag. Sie schlägt vor Punkt 5 und 6 raus zunehmen.

Frau Sydow-Graen möchte bei dem 4. Punkt nicht sparen, da die Erfolge bereits so gut fortgeschritten sind. Mit dem Rest geht sie ebenfalls konform.

Somit wird über den Antrag abgestimmt:
9 Ja : 0 Nein : 0 Enth.

Als nächstes wird über den Antrag der FDP beraten:

Nachdem der 1. Punkt des Antrages bereits beim o. g. Antrag erläutert und beraten wurde, wird dieser Punkt abgeändert. Der Arbeitsauftrag lautet: Die Verwaltung wird gebeten, die Verträge im nächsten Umweltausschuss im nichtöffentlichen Teil detailliert vorzustellen.

Frau Kählert wirft zu Punkt 1 ein, dass der Vorschlag dazu da ist, den Ausschuss miteinzubeziehen und nicht zur Kontrolle. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss immer vorgestellt.

Es wird über beide Punkte separat abgestimmt:
Punkt 1: 8 Ja : 0 Nein : 1 Enth.
Punkt 2: 9 Ja : 0 Nein : 0 Enth.

Als letztes wird über die Vorlage beraten:

Der Punkt „Investition Um- und Neubau der Haltestelle Hypatia - Straße“ soll mit einem Sperrvermerk versehen werden, welcher nur vom Umweltausschuss aufgehoben werden kann.

Somit wird die Beschlussempfehlung (siehe oben) abgeändert und beschlossen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:47.

Tornesch, den 07.02.2020

Dagmar Sydow-Graen Vorsitzende(r)	Frau Isabelle Platzek Protokollführer(in)